

Überarbeitung der Naturdenkmal-Verordnung

Geplante Streichung von 11 Naturdenkmälern auf dem Siegener Stadtgebiet
Davon sind in der Summe 29 Bäume & zwei flächige Naturdenkmale betroffen

Zusammenfassung für den Ausschuss für Umwelt, Klima & Energie am 12.09.2023

Zusammengestellt von der Abteilung 4/7 für Umwelt.

(Fotos und Inhalte zur Verfügung gestellt vom Kreis Siegen-Wittgenstein)

Naturdenkmal: Ahorn

*Standort: Eiserfelder Str. 308,
Eiserfeld*

Stammumfang: 2,3 m

Kronendurchmesser: 14 m

Baumhöhe: 16 m



Stellungnahme AG Beirat:

Der Baum steht solitär und ist an dieser Stelle ortsbildprägend. Er hatte schon vor 20 Jahren den Status ND erhalten. Es ist nichts eingetreten, das den Status jetzt nicht mehr rechtfertigen würde.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen die an ein Naturdenkmal gestellt werden sind im § 28 BNatSchG geregelt. Hier wird ganz klar definiert, dass es sich bei einem Naturdenkmal um eine Einzelschöpfung der Natur handeln muss. Das heißt, es muss sich klar von anderen Bäume gleicher Art unterscheiden bzw. besonders hervorheben. Bei dem hier beschriebenen Baum trifft dies nicht zu. Es handelt sich um einen Ahorn, der in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommt. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart hier nicht zum Tragen.

Die UNB empfiehlt den Baum aus dem Schutz zu entlassen.

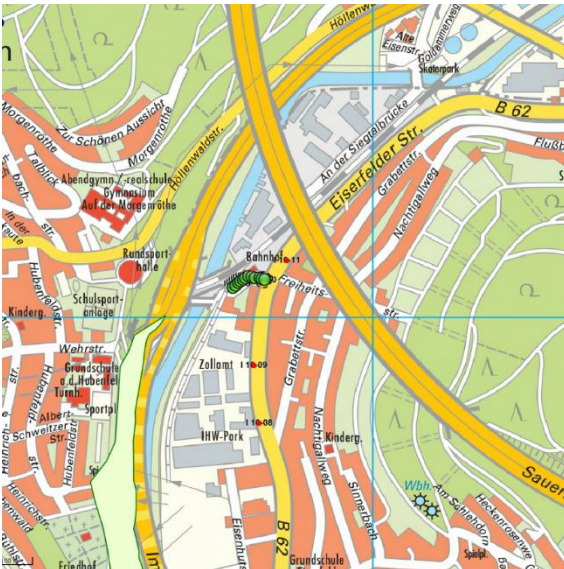
Naturdenkmal: 12 Spitzahorne

*Standort: Eiserfelder Str. 280-282,
Eiserfeld*

Stammumfang: 2,0 – 2,5 m

Kronendurchmesser: ges. 100 m

Baumhöhe: 18 m



Stellungnahme AG Beirat:

Diese Reihe von 12 Spitzahornbäumen ist sehr markant und im Kreisgebiet selten. Gerade zur Blütezeit sind diese Bäume eine auffallende Erscheinung. Somit sind die Kriterien für ein ND erfüllt. Die Baumgruppe sollte daher im ND Status bleiben.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt.

Es handelt sich hier um 12 Spitzahorne, welche in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommen. Aufgrund der Lage der Bäume spielen sie für das Stadtbild eine untergeordnete Rolle. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart nicht zum Tragen.

Die UNB empfiehlt die Bäume aus dem Schutz zu entlassen.

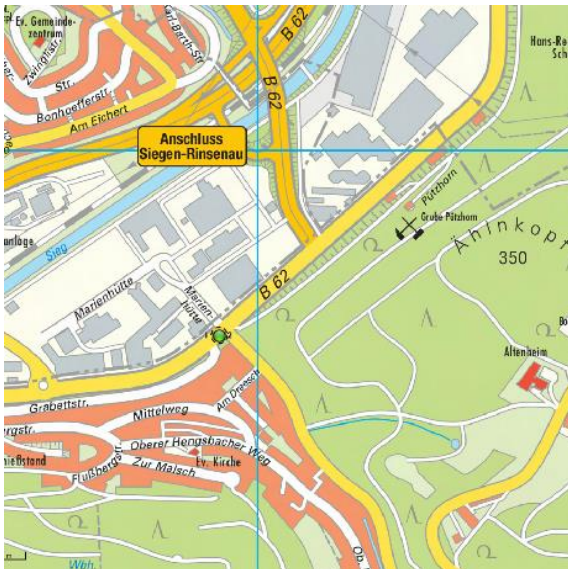
Naturdenkmal:
Linde

Standort: Eiserfelder Str. 209,
Eiserfeld (Biergarten)

Stammumfang: 2,5 m

Kronendurchmesser: 15 m

Baumhöhe: 15 m



Stellungnahme AG Beirat:

Der Baum ist in dem Ensemble im Biergarten der größte Baum und fällt durch seine Größe ins Auge. Er sollte im ND Status bleiben.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt.

Es handelt sich hier um eine Linde, die in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommt. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart hier nicht zum Tragen.

Die UNB empfiehlt den Baum aus dem Schutz zu entlassen.

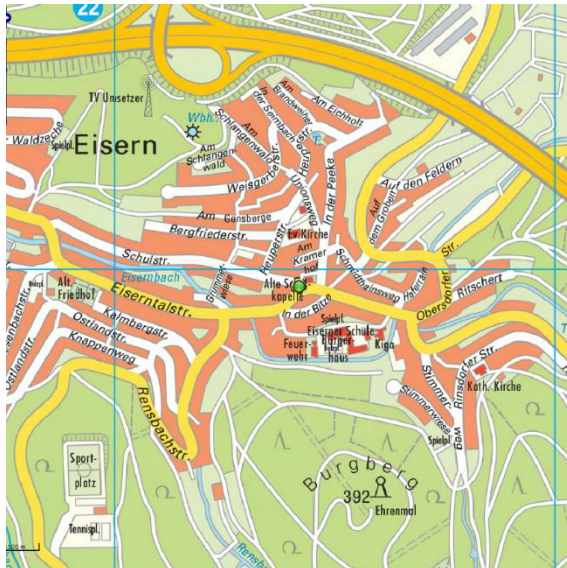
Naturdenkmal: Kaiserlinde

Standort: Eiserntalstr. 106, Eisern

Stammumfang: 1,4 m

Kronendurchmesser: 12 m

Baumhöhe: 16 m



Stellungnahme AG Beirat:

Die Linde steht direkt an der Straße und an der Kreuzung Schulstr. / Eiserfeldstr. Sie wird von keinem Gebäude oder Baum verdeckt. Sie steht hier frei, ist weithin sichtbar und ist hier ortsbildprägend. Daher erfüllt sie die Kriterien eines NDs und soll in dem Schutzstatus bleiben.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt. Es handelt sich hier um eine Linde, die in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommt. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart hier nicht zum Tragen. *Die UNB empfiehlt den Baum aus dem Schutz zu entlassen.*

Naturdenkmal: Linde

Standort: Dammweg 9, Feuersbach

Stammumfang: 1,9 m

Kronendurchmesser: 14 m

Baumhöhe: 16 m



Stellungnahme AG Beirat

Der Baum ist eine imposante Erscheinung. Er ist für alle visuell und haptisch erlebbar. An dieser Stelle ist er ortsbildprägend. Daher soll der ND Status erhalten bleiben.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt.

Es handelt sich hier um eine Linde, die in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommt. Da der Baum unmittelbar neben einem Haus steht kommt auch noch hinzu, dass der Baum regelmäßig zurückgeschnitten werden muss. Das greift in die natürliche Entwicklung des Baumes ein. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart hier nicht zum Tragen.

Die UNB empfiehlt den Baum aus dem Schutz zu entlassen.

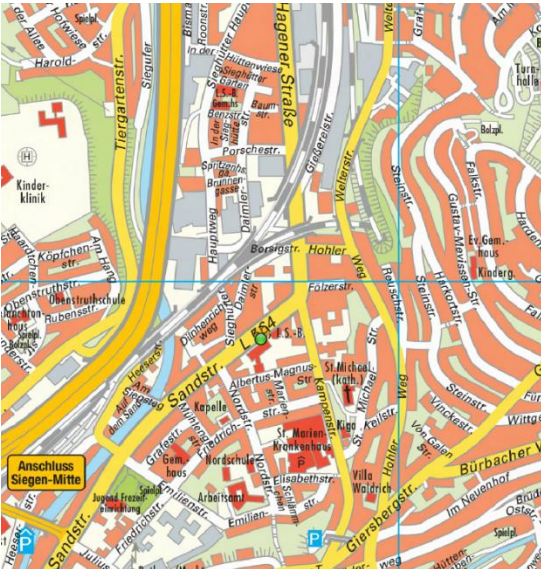
Naturdenkmal: Buche

*Standort: Bunkieranlage Sandstraße,
Siegen*

Stammumfang: 3 m

Kronendurchmesser: 16 m

Baumhöhe: 18 m



Stellungnahme AG Beirat:

Der Baum ist markant und gut sichtbar. Trotz Versiegelung des Wurzelbereiches können sich Bäume gut weiterentwickeln. Dies zeigt der imposante Stammumfang von 3 m. Die Entlassung aus dem Schutzstatus ist nicht gerechtfertigt. Daher soll der Baum ND bleiben.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt. Es handelt sich hier um eine Buche, die in der Größe häufig im Kreisgebiet vorkommt. Es kommen auch die anderen Gründe wie Seltenheit oder Eigenart hier nicht zum Tragen. Aufgrund des Standortes (Wurzelraum ist stark versiegelt) und der geringen Wirkung auf das Ortsbild *empfiehlt die UNB den Baum aus dem Schutz zu entlassen.*

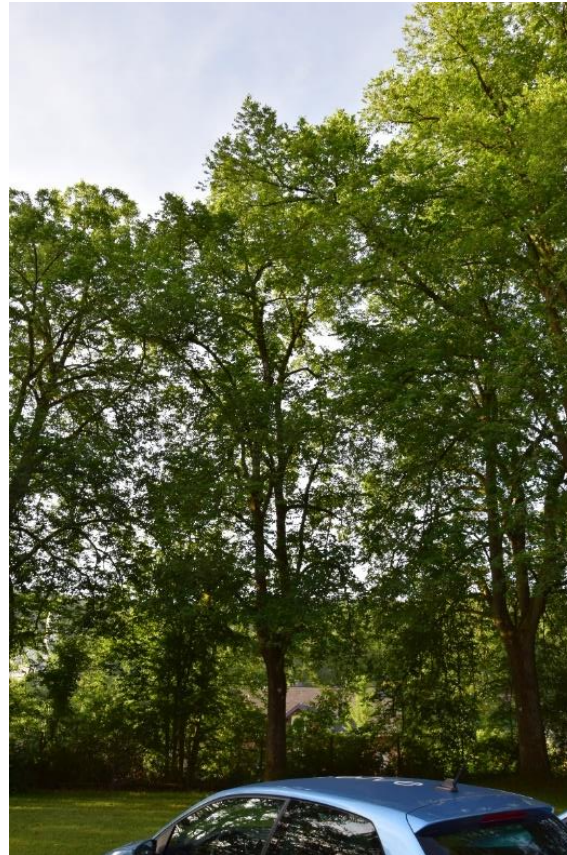
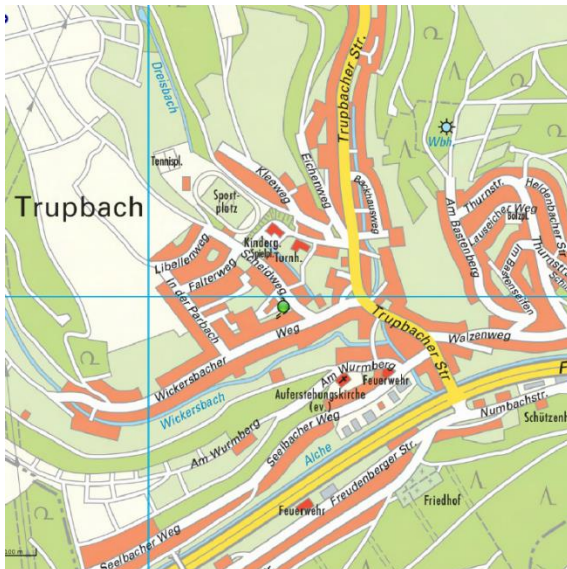
Naturdenkmal: 11 Linden

Standort: Scheidweg 3, Trupbach

Stammumfang: 1,3-2,6 m

Kronendurchmesser: ges. 70 m

Baumhöhe: 16 – 18 m



Stellungnahme AG Beirat:

Die 10 Linden bilden eine imposante und markante Baumgruppe. Sie bilden die einzige große Baumgruppe in diesem Bereich. Daher ist der Erhalt des Schutzstatus als ND erfüllt.

Stellungnahme UNB:

(1 Linde musste aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Die Anzahl reduziert sich daher auf 10 Linden)

Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt.

Das Objekt erfüllt insbesondere aufgrund des Standorts nicht die Kriterien, die an ein LB gestellt werden müssen.

Daher empfiehlt die UNB das Objekt nicht als LB auszuweisen.

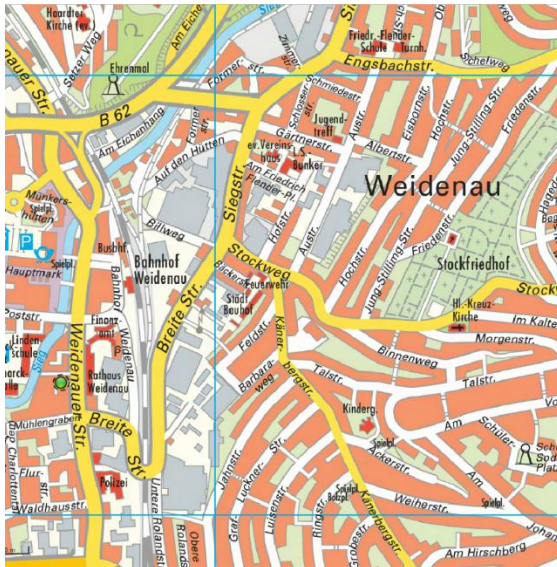
Naturdenkmal: Blutbuche

*Standort: Weidenauer Str. 206,
Weidenau*

Stammumfang: 2,9 m

Kronendurchmesser: 22 m

Baumhöhlen: 20 m



Stellungnahme AG Beirat:

Diese Blutbuche ist eine äußerst markante und imposante Erscheinung. Sie ist von der Weidenauer Str. (Finanzamt im Rücken) sehr gut einsehbar. Sie ist als ND bekannt. Dem Kreis gingen Einsprüche gegen die Entlassung der Buche aus dem Schutzstatus zu. Aufgrund der vielen erfüllten Kriterien als ND soll die Buche im ND-Schutzstatus bleiben.

Stellungnahme UNB:

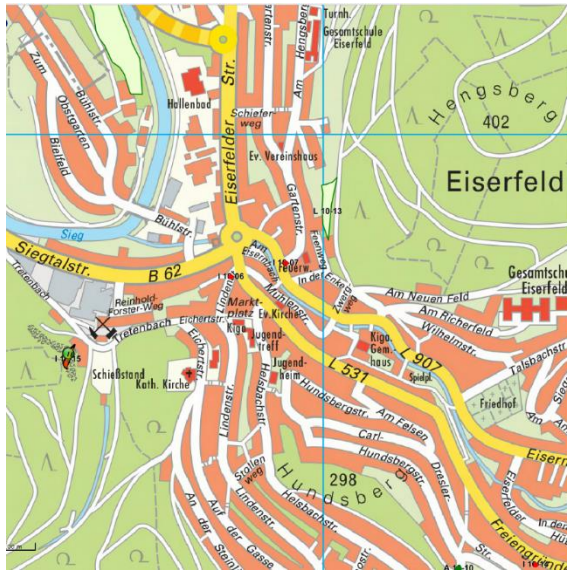
Die Anforderungen an ein Naturdenkmal sind wie o.g. geregelt.

Der Baum muss alle 5 Jahre in Richtung der Wohnhäuser (steht zwischen 2 Häusern) zurückgeschnitten werden. Dadurch wird in die natürliche Wuchsform des Baumes eingegriffen. Andere Gründe wie Seltenheit oder Eigenart kommen hier auch nicht zum Tragen.

Die UNB empfiehlt den Baum aus dem Schutz zu entlassen.

Naturdenkmal: Freiliegende Felswand

*Standort: Tretenbach 29,
Eiserfeld*



Stellungnahme AG Beirat:

Freiliegende Felswände sind im Kreisgebiet seltene Biotope. Sie bieten besondere Lebensräume für wärmeliebende Arten wie Reptilien, einige Insektenarten, aber auch Pflanzen wie Mauerrraute, Zimbelkraut und andere Pflanzen. Durch die Sanierung der Stadtmauer in Siegen ist leider der Bestand der Mauerrraute stark dezimiert worden. Die Seltenheit freiliegender Felswände rechtfertigt die Beibehaltung des Schutzstatus als LB.

Stellungnahme UNB:

Es handelt sich hier um eine durch menschliche Einflüsse entstandene, kaum einsehbare Felswand direkt hinter einem Gewerbebetrieb; die Felswand erfüllt aufgrund der unnatürlichen Entstehung nicht das Kriterium als Einzelschöpfung der Natur gemäß § 28 BNatSchG. *Die UNB empfiehlt weiterhin die Entlassung aus dem Schutzstatus.*

Naturdenkmal: Felsformation am Stollenmundloch; ehem. Kobaltgrube „Junkernburg“

*Standort: Auf der Burg 24,
Niederschelden*



Stellungnahme AG Beirat:

Freiliegende Felswände sind im Kreisgebiet seltene Biotope. Sie bieten besondere Lebensräume für wärmeliebend Arten wie Reptilien, einige Insektenarten, aber auch Pflanzen wie Mauerraute, Zimbelkraut und andere Pflanzen. Durch die Sanierung der Stadtmauer in Siegen ist leider der Bestand der Mauerraute stark dezimiert worden. Die Seltenheit freiliegender Felswände rechtfertigt die Beibehaltung des Schutzstatus als LB.

Stellungnahme UNB:

Die Anforderungen an einen geschützten Landschaftsbestandteil sind wie o.g. geregelt. Aufgrund der Lage der Felsformation und dessen Ausprägung erfüllt das Objekt nicht die Kriterien, die an ein LB gestellt werden müssen. *Daher empfiehlt die UNB das Objekt nicht als LB auszuweisen.*

Naturdenkmal: Roteiche

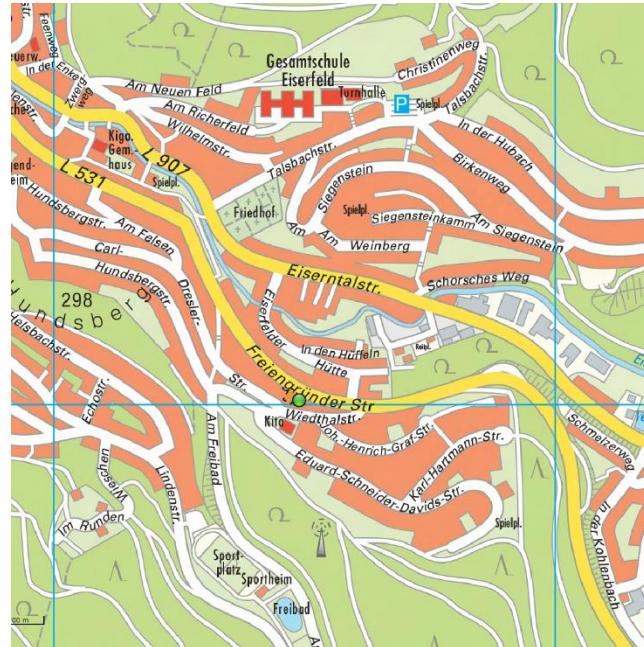
Standort: Freiangründer Str. 118

Stammumfang: 3,2 m

Kronendurchmesser: 16 m

Baumhöhe: 20 m

Der Baum ist im Stammfußbereich stark geschädigt. Da Roteichen nicht zu den heimischen Bäumen gehören und der Baum aufgrund seines Standortes immer wieder im Bereich des Wohnhauses zurückgeschnitten werden muss, *sollte der Baum aus dem Schutz entlassen werden.*



Naturdenkmal: Blutbuche

Standort: Koblenzer Str. 151

Der Baum wurde aus Verkehrssicherungsgründen gefällt.

Der Baum wurde schon in der letzten VO gelöscht. Das heißt in der Offenlage war der Baum nicht Bestandteil des Verfahrens